

Haushaltskürzungen gefährden industrielle Klimatransformation: Dringender Handlungsbedarf für den CO₂-Markt

Berlin, 25. Juni 2025: Die Carbon Management Allianz (CMA) begrüßt, dass die Koalitionsverhandlungen abgeschlossen und die Berichterstatter für das wichtige Thema CCUS ernannt wurden. Gleichzeitig bleibt die fehlende gesetzliche Grundlage für die Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO₂ eine zentrale Herausforderung. Der im Kabinett beschlossene Bundeshaushalt 2025 zeigt zudem, dass es an konkreten Maßnahmen und insbesondere an finanzieller Unterstützung mangelt, um die Industrie auf dem Weg zur Klimaneutralität zu begleiten. Die CMA kritisiert insbesondere die Kürzungen im Bereich der industriellen Dekarbonisierung. Ohne den regulatorischen Rahmen und ausreichende staatliche Förderung ist die Transformation von Branchen wie der Zement- und Kalkindustrie sowie der thermischen Abfallverwertung akut gefährdet.

„Die angekündigten Kürzungen im Bereich der Dekarbonisierung der Industrie sind ein Rückschlag für unsere Klimaziele. Die Reduzierung der Mittel für Klimaschutzverträge und die insgesamt geringen Haushaltsansätze im Bereich des Aufbaus eines CO₂-Marktes und für die Förderung der Abscheidung, Speicherung und Nutzung von CO₂ setzen die Industrie unter Druck. Für den Markthochlauf braucht es eine verlässliche staatliche Unterstützung“, kritisiert Alexandra Decker, Vorstandsvorsitzende der CMA.

Die CMA fordert eine deutliche Kurskorrektur beim Wirtschaftsplan des KTF und den Verpflichtungsermächtigungen für den Bereich „Dekarbonisierung der Industrie“. in der Haushaltsplanung für das Jahr 2026 sowie die schnellstmögliche Umsetzung der notwendigen Gesetzgebung, vor allem des Kohlenstoff-Speicher- und -Transportgesetzes (KSpTG). „Nur durch regulatorische Klarheit, Planungssicherheit und die notwendigen Investitionsanreize kann der Hochlauf von Carbon Management vorangetrieben, und so die Klimaneutralität bis 2045 sichergestellt werden“, erklärt Decker.

Die betroffenen Branchen warten seit langem auf konkrete Gesetzesinitiativen, die den Rahmen für den Ausbau von CCUS-Technologien und den Aufbau eines funktionierenden CO₂-Marktes schaffen. Aktuell fehlen jedoch klare Anreize und die erforderliche Planungssicherheit, um diese dringend benötigten Technologien voranzutreiben.